Winterweizen
Sortenversuch 2026

Versuchsort	Pfyn TG
Versuchsbetreuer	UFA-Samen Daniel Füchter, LANDOR Fabian Fries, AGROLINE Ivo Rüst
Versuchsanlage	Praxisversuch, Streifenversuch ohne Wiederholungen, praxisübliche Pflegemassnahmen

Noch mehr Versuchsresultate finden Sie unter agroline.ch/de/service/versuchswesen.

Gerne werden Sie vom fenaco Beratungsdienst beraten

ufasamen.ch	UFA-Samen, fenaco Genossenschaft, In der Euelwies 34, 8408 Winterthur	Tel. 058 433 76 00	feldsamen@fenaco.com
landor.ch	LANDOR, fenaco Genossenschaft, Auhafenstrasse 50, 4132 Muttenz	Tel. 058 433 66 00	info@landor.ch
agroline.ch	AGROLINE, fenaco Genossenschaft, Fellstrasse 1, 5413 Birmenstorf	Tel. 058 433 69 60	pfs.birmenstorf@fenaco.com

UFA SAMEN | SEMENCES · LANDOR · AGROLINE · Landi

Versuchsort	Pfyn TG	
Anbaudaten	Saatdatum	07.11.2025 (350 Körner m^2)
	Vorfrucht	Körnermais
	Bodenbearbeitung	Pflug, Walze, Säkombination

Boden	Bodenart: schwach humos (2-5%), sandiger Lehm	pH-Wert 7.1	**N**	**P_2O_5**	**K_2O**	**Mg**	**S**	**B**	**Mn**	**Ca**
	Korrekturfaktor Boden			1.2	1.0	0.8				
	Entzugswerte: 75 dt/ha Körner, 70 dt/ha Stroh		140	63	81	15	30	0	0	45
	Ertragserwartung und N-Korrektur: Anbau extensiv 60 dt/ha Körner 140 N, Anbau intensiv 80 dt/ha 160 N									

Düngung

	Datum	Düngerart	pro ha	Stadium	N	P_2O_5	K_2O	Mg	S	B	Mn	Ca
Extensiv + Intensiv	29.10.2025	Rindergülle	25 m^3		21.4	42	155	15				
	28.12.2025	Calziumschwefel	400 kg						80			200
	03.03.2026	MgS-Ammonsalpeter	200 kg		48			10	12			
	17.03.2026	Ammonsalpeter	200 kg		54							
	07.05.2026	Ammonsalpeter	100 kg		27							
				Total	**150**	**42**	**155**	**25**	**92**	**0**	**0**	**200**

Pflegemassnahmen

	Datum	Produkt	pro ha	Stadium	Behandlung
Extensiv	08.04.2026	Othello W-6471 + Florasustar F-6005	1.2 l 0.075 l	BBCH 25	Herbizid Herbizid
Intensiv	08.04.2026	Othello W-6471 + Florasustar F-6005 + CCC W-7044	1.2 l 0.075 l 1 l	BBCH 25	Herbizid Herbizid Phytoregulator (Halmverkürzer)
	09.05.2026	Input W-6392 + Moddus W-3070	1 l 0.3 l	BBCH 32	Fungizid Phytoregulator (Halmverkürzer)

Ernte	14.07.2026

Versuchsort	Pfyn TG

Ernteergebnisse Anbau extensiv

Ernte: 14.07.2026

Sorten	Klasse	Saatmenge Körner / m²	Ertrag kg/a mit 14.5% H_2O und 3% Reinigungsabzug	Feuchtigkeit (% H_2O)	Hektolitergewicht (kg / hl)	Proteingehalt %	Lagerung: unbehandelt (1 = stehend, 9 = total gelagert	Lagerung: verkürzt (1 = stehend, 9 = total gelagert	Pflanzenlänge/cm: unbehandelt	Pflanzenlänge/cm: verkürzt
Axen	Top	350	64.5	11.9	80.7	12.8	1	1	98	64
Montalbano	Top	350	63.8	11.9	80.3	12.1	1	1	81	65
Diavel	Top	350	63.6	11.9	83.8	12.5	1	1	99	76
Bonauvau	Top	350	69.9	11.9	80.3	11.1	1	1	82	62
Axen Fahrgasse 2	Top	350	64.5	11.8	82.2	12.4	1	1	96	68
Bodeli	Top	350	70.9	11.8	82.2	12.4	1	1	88	69
Cadlimo	Top	350	81.0	12.0	82.4	11.7	1	1	79	67
Piznair	Top	350	65.3	12.0	81.1	13.1	1	1	80	70
Axen	Top	350	73.1	11.8	82.2	13.0	1	1	88	72
Axen Fahrgasse 3	Top	350	65.4	12.0	80.1	13.1	1	1	88	69
Nara	Top	350	66.6	12.1	81.2	12.1	1	1	65	57
Caminada	Top	350	66.8	11.9	82.2	12.3	1	1	84	65
Isuela	Top	350	74.6	12.0	83.0	12.7	1	1	97	72
Campanile	I	350	82.5	12.1	79.7	11.6	1	1	87	65
Axen Fahrgasse 4	Top	350	77.8	12.1	81.3	13.8	1	1	86	62
Alpval	I	350	76.3	12.5	78.4	11.9	1	1	81	70
Acabo x Bodeli	Sortenmischung	350	65.7	12.0	81.0	13.5	1	1	82	59
Acabo x Piznair	Sortenmischung	350	68.3	12.2	80.4	13.3	1	1	81	68
Acabo	Top	350	78.5	12.1	80.4	12.2	1	1	80	56
Axen Fahrgasse 5	Top	350	71.2	12.2	81.4	12.3	1	1	84	62
Spontan	II	350	76.1	12.3	77.0	10.7	1	1	76	61
Posmeda	II	350	77.4	12.5	78.2	10.7	1	1	83	60
Campesino	Futterweizen	350	89.3	12.6	73.9	9.9	1	1	71	65
Poncione	Futterweizen	350	79.4	12.6	73.9	11.6	1	1	71	61
Mittelwert			**72.2**	**12.1**	**80.5**	**12.2**	**1**	**1**	**84**	**65**

Der Durchschnittsertrag im Extensiv-Versuch ist bei 72.2 kg/a.

Versuchsort	Pfyn TG

Ernteergebnisse Anbau intensiv

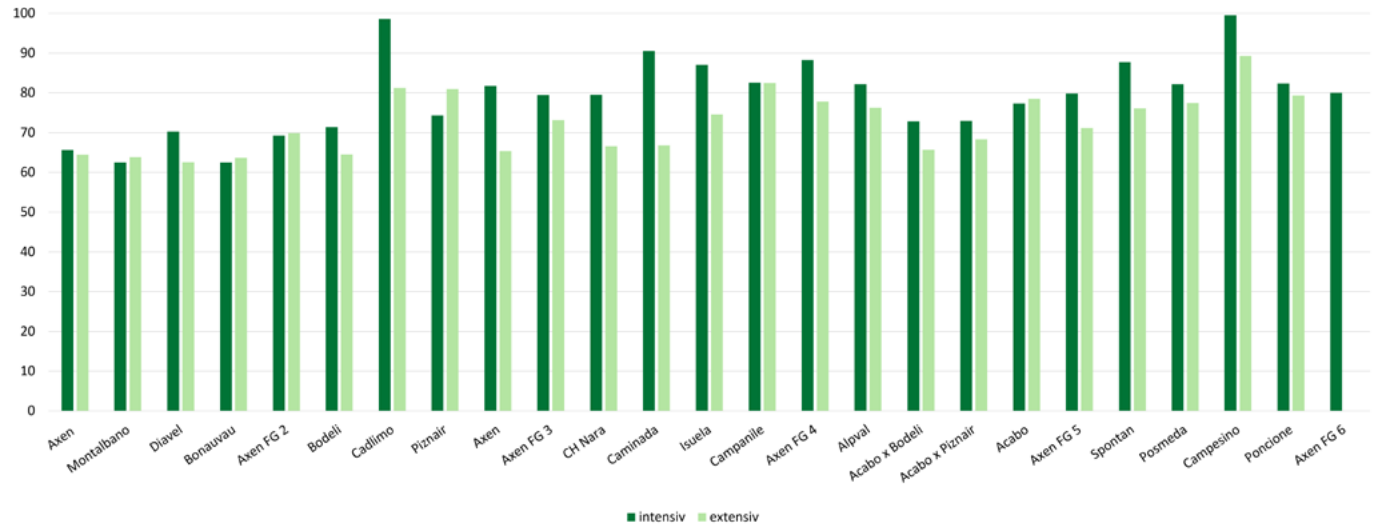
Ernte: 14.07.2026

Sorten	Klasse	Saatmenge Körner / m^2	Ertrag kg/a mit 14.5% H_2O und 3% Reinigungsabzug	Feuchtigkeit (% H_2O)	Hektolitergewicht (kg / hl)	Proteingehalt %	Lagerung: unbehandelt (1 = stehend, 9 = total gelagert	Lagerung: verkürzt (1 = stehend, 9 = total gelagert	Pflanzenlänge/cm: unbehandelt	Pflanzenlänge/cm: verkürzt
Axen	Top	350	65.7	12.5	79.9	13.8	1	1	98	64
Montalbano	Top	350	62.5	13.5	70.2	17.2	1	1	81	65
Diavel	Top	350	70.3	13.3	77.0	15.4	1	1	99	76
Bonauvau	Top	350	62.5	13.1	76.1	14.4	1	1	82	62
Axen Fahrgasse 2	Top	350	69.3	12.4	80.0	13.4	1	1	96	68
Bodeli	Top	350	71.4	13.0	78.7	13.8	1	1	88	69
Cadlimo	Top	350	98.6	12.8	80.0	13.1	1	1	79	67
Piznair	Top	350	74.3	12.6	80.0	14.1	1	1	80	70
Axen	Top	350	81.8	13.2	77.3	14.0	1	1	88	72
Axen Fahrgasse 3	Top	350	79.5	12.8	79.3	14.2	1	1	88	69
CH Nara	Top	350	79.5	12.9	81.6	13.4	1	1	65	57
Caminada	Top	350	90.5	12.5	80.8	13.7	1	1	84	65
Isuela	Sortenmischung	350	87.0	12.3	80.9	13.9	1	1	97	72
Campanile	I	350	82.5	12.4	77.1	12.4	1	1	87	65
Axen Fahrgasse 4	Top	350	88.2	12.5	79.7	14.3	1	1	86	62
Alpval	I	350	82.2	12.9	76.9	12.7	1	1	81	70
Acabo x Bodeli	Sortenmischung	350	72.8	12.3	78.8	13.9	1	1	82	59
Acabo x Piznair	Sortenmischung	350	72.9	12.5	77.7	13.9	1	1	81	68
Acabo	Top	350	77.3	12.5	77.4	13.1	1	1	80	56
Axen Fahrgasse 5	Top	350	79.8	12.4	80.4	13.7	1	1	84	62
Spontan	II	350	87.7	12.3	76.4	11.2	1	1	76	61
Posmeda	II	350	82.2	12.4	79.1	12.3	1	1	83	60
Campesino	Futterweizen	350	99.5	12.6	73.6	10.4	1	1	71	65
Poncione	Futterweizen	350	82.3	12.6	73.2	11.7	1	1	71	61
Axen Fahrgasse 6	Top	350	80.0	12.3	80.3	13.7	1			63
Mittelwert			**79.2**	**12.7**	**78.1**	**13.5**	**1**	**1**	**84**	**65**

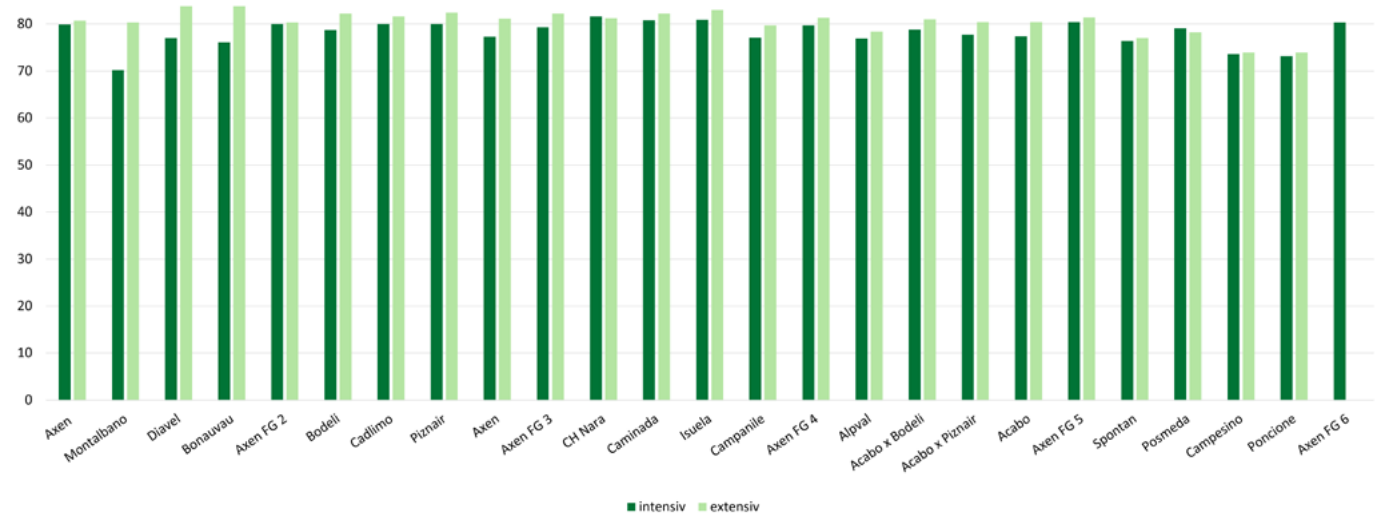
Der Durchschnittsertrag im Intensiv-Versuch ist bei 79.2 kg/a.

Versuchsort	Pfyn TG

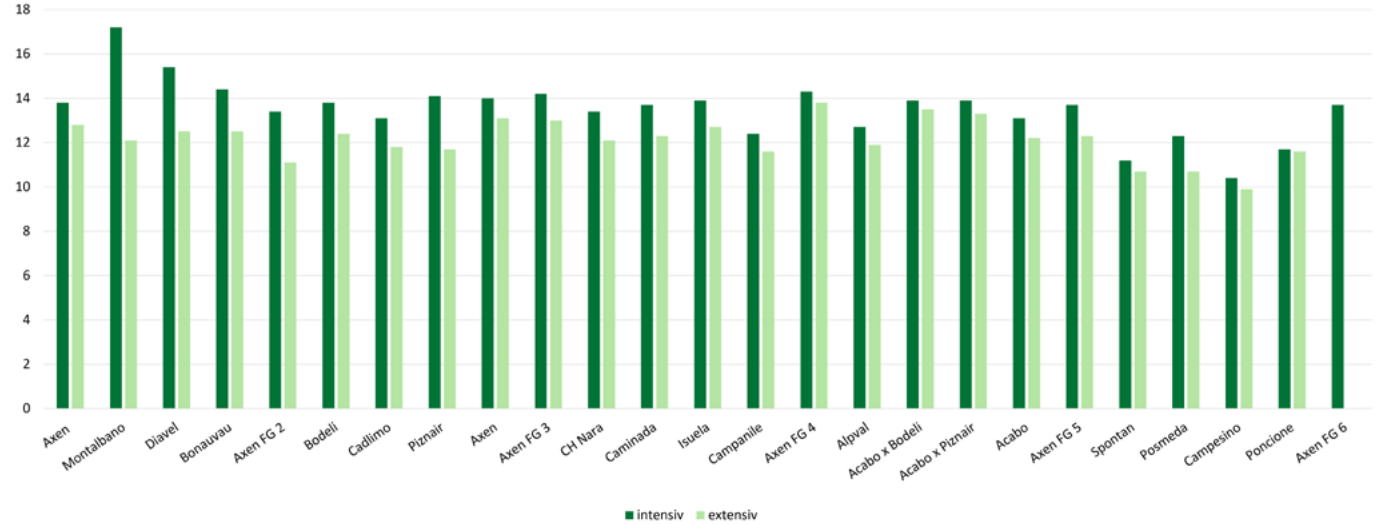
Ertrag in kg/a mit 14.5% H_2O und 3% Reinigungsabzug



Hektolitergewicht (kg/hl)



Rohprotein (%)



Versuchsort:	Pfyn TG

Versuchsbericht Innovationsplattform 2025/2026

Die Wetterbedingungen

Die Rahmenbedingungen für die Ernte und die Bodenbearbeitung gestalteten sich im Herbst 2025 äusserst erfreulich. Sowohl die Maiskörnerernte als auch das anschliessende Pflügen erfolgten unter optimalen Bedingungen. Ein exaktes Schlegeln des Maisstrohs legte die Basis für ein sauberes Pflugbild. Einsetzende Regenfälle machten danach jedoch eine Zwangspause nötig. Die Abtrocknung des Bodens verzögerte sich durch hartnäckigen Dauernebel massiv. Das Frühjahr entschädigte dafür mit hervorragendem Wetter: Die milden, sonnigen Bedingungen regten das Wurzelwerk der Pflanzen an, in tiefere Bodenschichten vorzustoßen. Dank der hohen Anzahl an Sonnenstunden im Frühling 2026 stehen die Zeichen für das Getreidejahr äusserst positiv.

Versuchsanbau

Der Startschuss für den Versuchsanbau fiel am 7. November 2025 unter schwierigen Bedingungen. Aufgrund des dichten Morgennebels musste die Saat im Vergleich zum Vorjahr um eine Woche nach hinten verschoben werden. Direkt nach der Aussaat blieben die Säreihen bei diversen Sorten zunächst unsichtbar, bevor der Wintereinbruch die Felder mit einer Schneedecke überzog. Erste Überlegungen bezüglich einer Nachsaat einzelner Sorten wurden rasch wieder verworfen. Nach der Schneeschmelze präsentierten sich alle Weizensorten in einem überraschend guten und sichtbaren Zustand, was den Versuchsfolg sicherte.
Der frühe, sonnenreiche Frühling beschleunigte die Pflanzenentwicklung und holte den herbstlichen Rückstand komplett auf. Der Pilzdruck blieb auf einem sehr niedrigen Niveau, da feucht-nasse Witterungsperioden im Frühjahr ausblieben. Zudem sorgte stetiger Wind in den Extenso-Flächen dafür, dass die Sorten über einen langen Zeitraum gesund blieben.

Pflanzenschutz im ÖLN

Die Unkrautbekämpfung wurde erfolgreich über eine kombinierte Herbizidbehandlung abgewickelt. Bedingt durch den späten Saatzeitpunkt verschob sich die Wachstumsregulator-Behandlung (CCC) im Vergleich zum Vorjahr um eine Woche nach hinten. Die anschliessende Moddus-Anwendung erfolgte am 9. Mai 2026 – exakt 10 Tage später als im Vorjahr –, zeigte jedoch eine hervorragende Wirkung. Der gesamte Weizenbestand präsentiert sich in der Folge sehr standfest und stabil.
Die anhaltend sonnige Witterung reduzierte den Pflanzenschutzaufwand massiv, sodass eine einzige Fungizid-Applikation ausreichte. Einzig bei den Sorten Nara und teilweise Piznair konnte ein leichter Befall mit Fusarien registriert werden.

Düngung nach ÖLN-Richtlinien

Die Nährstoffversorgung der Saison 2025/26 startete mit einer Grunddüngung von 25m^3 Rindergülle direkt auf das Maisstroh. Da die anschliessend durchgeführte Salzsäureprobe mehrheitlich negativ ausfiel, wurden zur Bodenverbesserung und Strukturförderung 400 kg/ha Calciumschwefel ausgebracht.
Das stabile Schönwetterfenster erlaubte am 3. März 2026 eine zeitgerechte Startdüngung mit 200 kg/ha MgS-Ammonsalpeter mit nachfolgendem Walzdurchgang, um die Standfestigkeit zu fördern.
Die Folgedüngungen wurden wie folgt aufgeteilt:

- 17. März 2026: 200 kg/ha Ammonsalpeter
- 7. Mai 2026: 100 kg/ha Ammonsalpeter

Basierend auf dem betriebsüblichen Durchschnittsertrag von 75 dt/ha (75 kg/Are) wurde die Stickstoffdüngung nach ÖLN-Vorgaben mit total 151 kg N auf der gesamten Weizenfläche abgeschlossen.

Ertragsübersicht & Anbausysteme

- Intensiver Anbau: Sehr erfreulicher Durchschnittsertrag von 79.2 kg/Are (begünstigt durch fehlende negative Randeinflüsse bei den Wägungen).
- Extensiver Anbau: Guter Durchschnittsertrag von 72.2 kg/Are.
- Systemvergleich: Der Extensivanbau lieferte nur 7 kg/Are weniger Ertrag (ein Minus von 8.8 % gegenüber der intensiven Führung). Dies ist auf das optimale Frühlingswetter zurückzuführen. Viel Sonnenschein und Wind hat die Gesundheit der Getreide allgemein gefördert.

Versuchsort:	Pfyn TG

Sortenunterschiede & Potenziale

- Große Spanne in der Klasse Top Intensivanbau: Bis zu 27.5 kg/Are Unterschied zwischen den Top-Sorten zeigen das hohe genetische Potenzial in guten Jahren.
- Geringere Spanne im Extensivanbau: Die Sortenunterschiede fielen mit 16.4 kg/Are deutlich geringer aus.

Top-Performer nach Sorten und Klassen

- Cadlimo & Caminada: Spitzenergebnisse bis zu 98.6 kg/Are in der Qualitätsklasse Top sowie intensiv geführten Segment. Zudem konnte Cadlimo auch im extensiv die Spitzenposition für sich erobern.
- Alpval & Campanile: Die beiden Sorten haben sich in der Qualitätsklasse 1 etabliert .
- Spontan: Wurde seiner Leaderrolle gerecht und erreichte 87.7 kg/Are.
- Campesino: Überzeugte im Futterbereich mit 99.5 kg/Are.

Spitzenerträge

Während 2024 viele Parzellen wegen Nässe kaum beerntbar waren oder weit unter den Erwartungen blieben, knackten Spitzenreiter wie Campesino (99.5 kg/Are) oder Cadlimo (98.6 kg/Are) in diesem Jahr 2026 wieder absolute Höchstwerte.

Erreichtes Potenzial

Der Bericht betont für 2025/26 das „Potenzial in guten Jahren“ – dies ist eine direkte Anspielung darauf, dass die Böden und das Wetter im Vergleich zum nassen Vorvorjahr 2024 eine optimale Nährstoffausnutzung, im Intensivanbau sowie im Extensivanbau, zuliessen.